NACHRICHTEN DER



32. JAHRGANG - NR. 354

OKTOBER / GILBHART 2010

Kontakt über: Hilfsorganisation für nationale politische Gefangene und deren Angehörige e.V. (HNG)
Ursel Müller, Sägewerk 26, 55124 Mainz-Gonsenheim.

ERSCHEINUNGSVERMERK

Die **HNG-NACHRICHTEN** erscheinen monatlich und haben allein die Gefangenenhilfe und Fälle staatlicher Repression zum Gegenstand. Die Ansichten einzelner Autoren und Leserbriefschreiber decken sich nicht immer mit den Ansichten der Schriftleitung und des HNG-Vorstands. Die Schriftleitung behält sich Kürzungen vor, wobei versucht wird, Sinnentstellungen zu vermeiden. Artikel und Briefe mit Namensnennung (auch Kürzel) werden von den Autoren verantwortet. Für irrtümlich abgedruckte Plagiate und unverlangt eingesandte Manuskripte und Beiträge wird keinerlei Verantwortung übernommen. Eine Rücksendung erfolgt nur bei beigefügtem Rückporto und nach Ermessen. **V.i.S.d.P.: Mareike Brauchitsch c/o Ursel Müller, Sägewerk 26, 55124 Mainz-Gonsenheim.**

Die **HNG-NACHRICHTEN** bleiben solange Eigentum des Absenders, bis sie der/dem Gefangenen persönlich ausgehändigt worden sind. Eine Zurhabenahme gilt ausdrücklich nicht als Aushändigung im Sinne dieses Vorbehalts. Im Falle des Anhaltens oder der Nichtaushändigung sind die **HNG-NACHRICHTEN** mit den Gründen der Nichtaushändigung an den Absender zurückzusenden. Mitglieder der HNG e.V. erhalten die **HNG-NACHRICHTEN** kostenlos, ausgenommen, sie sind mindestens 6 Monate mit ihrem Monatsbeitrag im Rückstand. Außenstehende können Einzelexemplare zum Preis von 3,— Euro beziehen (Jahresabonnement: 31,— Euro für 12 Ausgaben). Es handelt sich jeweils um Selbstkostenpreise einschließlich Versandkosten. Die **HNG-NACHRICHTEN** sind ebenso wie die HNG e.V. kein kommerzielles Unternehmen. Eventuelle Überschüsse werden für die karitative Arbeit im Sinne der Satzung der HNG e.V. verwendet.

Ein Richter, der für ein bloßes Meinungsdelikt eine langjährige Haftstrafe verhängt, begeht einen unerträglichen Willkürakt und damit Rechtsbeugung ...
... Rechtsbeugung ist schweres Unrecht. Wenn Rechtsbeugung aber zu Freiheitsentzug führt, handelt es sich um schwerstes kriminelles Unrecht!

(Bundesverfassungsgericht, Az. 2 BvR 2560/95)

UNBEDINGT BEACHTEN!
Neue Wohn- oder Postanschrift bitte sofort dem HNG Vorstand mitteilen! Solltet Ihr einmal keine Post von uns erhalten so gebt uns bitte umgehend Bescheid. e-Post: hng-ev@web.de oder Ferndruck: 03212-1225967

Es gelten folgende Beitragssätze für Mitglieder der HNG:

ermäßigter Monatsbeitrag für sozial Schwache wie Arbeitslose, Lehrlinge, Umschüler etc.	**4,- Euro**
für Normalverdiener,	**7,- Euro**

Bilanz des BRD-Regimes:

108.562 politische Verfahren wegen Meinungsdelikten (in den letzten zwölf Jahren!)

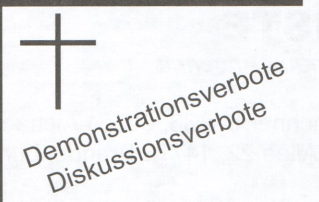
Das sind allein 108.562 gute Gründe, die HNG zu unterstützen!

Unsere Forderung lautet:

Freiheit für alle verfolgten Nationalisten!

Schluß mit der Gesinnungsjustiz!

brddr



Immer präsent durch
ihre besten Seiten

Redeverbote
Berufsverbote
Parteienverbote
Versammlungsverbote

Jeder kann bei uns seine Meinung frei äußern

VORAUSSETZUNG IST ALLERDINGS:

Sie entspricht der von uns veröffentlichten

Aufgrund erweiterter Sondergesetzgebung §130 GG,
wird die seitherige Darstellung nicht mehr erscheinen.

Das Imperium der Lüge zerbricht an der Wahrheit

Das Bundesverfassungsgericht hat in seinem Beschluß vom 04.11.2009, Az. 1 BvR 2150/08, endgültig entschieden, daß das Versammlungsverbot des Trauermarsches für Rudolf Hess in Wunsiedel und der neue § 130 IV StGB rechtmäßig sind und nicht die Versammlungsfreiheit und nicht die Meinungsfreiheit verletzen.

Das höchste deutsche Gericht hat zwar zugegeben, daß es sich bei diesem Gesetz nicht um ein allgemeines Gesetz, sondern um Sonderrecht handelt, daß dies aber ausnahmsweise mit den beiden Grundrechten in Einklang steht, weil das Grundgesetz geradezu als Gegenentwurf zu dem Totalitarismus des nationalsozialistischen Regimes gedeutet werden kann.

Seit dem 01.04.2005 begeht also eine Volksverhetzung nicht nur, wer zum Haß gegen Teile der Bevölkerung aufstachelt oder wer die Judenvernichtung leugnet oder verharmlost, sondern auch, wer die Würde der Opfer der nationalsozialistischen Gewalt- und Willkürherrschaft dadurch stört, daß er die nationalsozialistische Gewalt- und Willkürherrschaft billigt, verherrlicht oder rechtfertigt.

Der öffentliche Friede wird dann gestört, wenn die Öffentlichkeit von der Tat erfährt. Die Opferwürde wird verletzt, wenn eine Identifikation mit der nationalsozialistischen Rassenideologie erfolgt. Die nationalsozialistische Gewalt- und Willkürherrschaft wird bereits dann gebilligt, verherrlicht oder gerechtfertigt, wenn eine einzelne Person geehrt wird, die eine Symbolfigur ist (BVerfG aaO und BVerwG, Urteil vom 25.06.2008, Az. 6 C 21/07, zu finden in NJW 2009, 98). Wir kennen nicht alle Symbolfiguren der nationalsozialistischen Gewalt- und Willkürherrschaft. Wir wissen auch nicht, ob auch bestimmte Vorgänge symbolhaft sind und daher unter diese Strafvorschrift fallen. Wir wissen schon gar nicht, ab wann bereits eine Identifikation mit der nationalsozialistischen Gewalt- und Willkürherrschaft vorliegt.

Weitere Informationen unter:
www.deutsches-rechtsbuero.de

GEFANGENENLISTE

-n.G.- = neuer Gefangener, -n.A.- = neue Anschrift

Sylvia Stolz — Münchner Str. 33, 86551 Aichach
Horst Mahler — Anton-Saefkow-Allee 22, 14772 Brandenburg

Ausland und BRD-Postausland

Fröhlich Wolfgang — JVA Sonnberg, A-2020 Hollabrunn
Franklin Anthony — #125969, FCF, PoBox. 999, Canon City, CO. 81215, USA
Honsik Gerd — JVA-Simmering, Brühlgasse 2/A, A – 1110 Wien
Killen Edgar Ray — #112906, C.M.C.F., Unit 3 Max, PO Box 88550, Pearl MS 39208, USA
Melton Christopher — TDCJ # 1097949, Central Unit, One Circle Drive, Sugarland, Texas 77478, USA
Priebke Erich — Associazione Uomo e Libertà, Sg. E. Priebke, Via Cardinal San-Felice N 5, I-00167 Roma
Scutari Richard — # 34840-080, U.S.P. CMU, P.O.BOX 1000, Marion, IL, 62959, USA
Trevor Thompson — #11434 - 1946, West U.S. Highway 40, Greenkastle, IN 46135, USA
Ron Bach Shelby — # 547789, Bill Clements Unit, 9601 Spur 591 Amarillo, TX 79107-9606 USA
Vincent Reynouard — Prison de Forest, 52 avenue´de la Jonchion B-1190 Forest / Belgien

Briefkontakt wünschen

Burghardt Jaime — Ludwigshafener Str.20, 67227 Frankenthal
Bake Daniel — Gillstr.1 58239 Schwerte
Brandt Andreas — Lehmkietenweg 1, 15926 Luckau OT Duben –n.G.-
Diesner Kay — Marliring 41, 23566 Lübeck
Drews David — Oststr.2, 03052 Cottbus
Fischer Matthias — Markgrafenallee 49, 95448 Bayreuth
Frank Harald — Abteistr. 10, 86687 Kaisheim
Großkopf Rene — Markgrafenallee 49, 95448 Bayreuth
Hilbrecht Enrico — Anton-Saefkow Allee 22 c, 14772 Brandenburg
Kahlin Sven — Langwiederweg 46, 59457 Werl
Kietz Bruce — Schnoggersburger Weg 1, 39599 Uchtspringe
Kreitmair Michael — Station F2,Haus 33/0,Postfach 1111, 83501 Wasserburg
Köhler Alexander — Deutzener Str. 80, 04565 Regis-Breitingen
Kurth Alexander — Am Fort Zinna 7, 04860 Torgau
Küstermann Torsten — Masurenstr. 28, 42899 Remscheid
Lehnertz Daniel — Weinstr. 100, 76889 Klingenmünster

Leipski Hendrik	Station 64 / Goslarsche Landstr. 60, 31135 Hildesheim
Löffelbein-Reusch Tim	Hermann-Herder-Str. 8, 79104 Freiburg
Milde Stefan	Madel 100, 39288 Burg
Müller Steve	Obere Sandstr. 38, 96049 Bamberg
Neubacher Martin	ZfP Reichenau (Haus 4) Feursteinstr. 55, 78479 Reichenau
Nowack Markus	Langwiedenweg 46, 59487 Werl
Ockenga Christian	Ameos Klinikum, Knollstr. 31, 49088 Osnabrück
Onderka Markus	Alexander-Puschkin-Str 7, 99334 Ichtershausen -n.G.-
Rohrbach Christoph	Asperger Str. 60, 70439 Stuttgart
Russer Alexander	Münchener Str. 29, 85435 Erding
Senglaub Sascha	Gartenstr. 4, 07958 Hohenleuben
Schulz Marcel	Werner-v.-Siemens-Str. 2, 92224 Amberg
Schneeweiß Christian	Tündersche Str. 50, 31789 Hameln
Schunke Philipp Marc	Schnedebruch 8, 31319 Sehnde
Theobald Rene	Seidelstr. 39, TA2, 13507 Berlin
Wischmann Rene´	Seidelstraße 39, 13507 Berlin
Wirth Mathias	Möhlendyck 50, 47608 Geldern
Zollonds Dirk	JVA Lauerhof, Marli-Ring 41, 23566 Lübeck

Alle Kameradinnen und Kameraden und Abonnenten werden gebeten ihre Beiträge auf das neue Konto zu überweisen, damit die Arbeit weiter geht.



Die Neue Bankverbindung lautet:

Sparkasse Mainz
Inhaber: Ursula Müller
Konto Nr.: 2000 52 751
BLZ: 550 501 20



BRIEFE AN DEN VORSTAND

Wichtig: *Die hier veröffentlichten Briefe an den HNG-Vorstand geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers bzw. Schriftleiters wieder. Namentlich gekennzeichnete Schreiben werden von den Verfassern verantwortet. Grundsätzlich gelten alle Schreiben an die Schriftleitung als Leserzuschriften, es sei denn, es ist ausdrücklich etwas anderes vereinbart.*

Brief von Alex

„Ein Gedanke erfüllt uns ganz,
gibt unserm Leben Sinn und Glanz,
treibt ewig uns zu Taten fort
und wird Gestalt in einem Wort.
DEUTSCHLAND"
(Erich Limpach)

Liebe Kameradin Ursel!

Dein getreuer Brief hat mich heil und unbeschadet erreicht und wie immer habe ich mich sehr über Deine Zeilen gefreut. Danke auch für die Briefmarken und die beiden Karten. Deine Gesundheit und Dein Wohlbefinden setze ich voraus, bei mir ist alles in Ordnung.

Ginge es nach meiner Abteilungsleiterin, dürfte man hier nur irgendwelche Multi-Kulti-Blätter oder die Jüdische Wochenzeitung bestellen.

Meine Verlegung nach Dresden ist nun endgültig abgelehnt worden. Nach der Überprüfung meiner Gefangenenakte, hat die JVA Dresden auf die Aufnahme meiner Person verzichtet. In der Akte sind ja sämtliche Streitigkeiten dokumentiert, die ich mit der JVA Leipzig und der JVA Torgau auf Grund meiner Zeitungen geführt habe. Des weiteren sind in der Akte mehrere Beschwerdeschreiben von anderen Anstaltsleitern abgeheftet, die sich über den Inhalt meiner Briefe beschweren. Wenn es in anderen Anstalten Probleme mit der Postzensur gibt, schreibe ich die betreffenden Anstaltsleiter immer persönlich an. Man muß den Justizbütteln bewußt machen, daß ihr schändliches Handeln nicht unbeobachtet bleibt.

Des weiteren versorge ich andere inhaftierte Volksgenossen mit Grundsatzurteilen, die sich mit der Aushändigung diverser nationaler Zeitschriften beschäftigen. Diese Aktivitäten sind den Schergen dieser Multi-Kulti-Gesellschaft natürlich ein Dorn im Auge. Die JVA Dresden wollte sich den Ärger im Vorfeld ersparen und hat meine Verlegung deshalb abgelehnt.

Nachdem ich nun die Probleme mit meinen Zeitungen klären konnte, gibt es jetzt Probleme mit meiner Post. So sind einige Zusendungen abhanden gekommen. Darunter befanden sich auch Briefmarkenzusendungen, man will mir anscheinend so meine Kontakte zu anderen Kameraden erschweren. So lag zum Beispiel ein Schreiben von der Rechtsabteilung der NPD 10 Tage bei der Postkontrolle, ohne das ich über die Zusendung informiert wurde. Die in dem Schreiben beigelegten Ausgaben der Deutschen Stimme wurden mir ebenfalls nicht ausgehändigt. Natürlich habe ich umgehend Beschwerde eingelegt und bekam sie Ausgaben der DS auch ausgehän-

digt. Des weiteren habe ich den Kameraden Frank Schwerdt über diesen Sachverhalt informiert. Er ließ meiner Abteilungsleiterin ein Beschwerdeschreiben zukommen, welches seine Wirkung erzielt hat. Jedenfalls wurde ich umgehend zum Gespräch zitiert. In Zukunft soll es keine Probleme in dieser Hinsicht mehr geben.

Mit Deutschland geht es wirklich immer weiter bergab. Die Zustände in diesem Land kann man gar nicht mehr in Worte fassen. Die herrschenden Kräfte begehen tagtäglich Hochverrat am deutschen Volk. Aber diese völlig verdummte Masse hat kein anderes Schicksal verdient.

So meine liebe Ursel das soll es erstmal von mir gewesen sein. Wie immer freue ich mich auf Deine Antwort. Beste Kampfesgrüße gehen wie immer an Kurt.

„Heimat, und wenn dich das Elend umnachtet, wir haben dich lieb wie niemals zuvor!" - (Deutsches Sprichwort)

Mit heimattreuen Grüßen
Dein Kamerad Alex

Brief von Alex R.

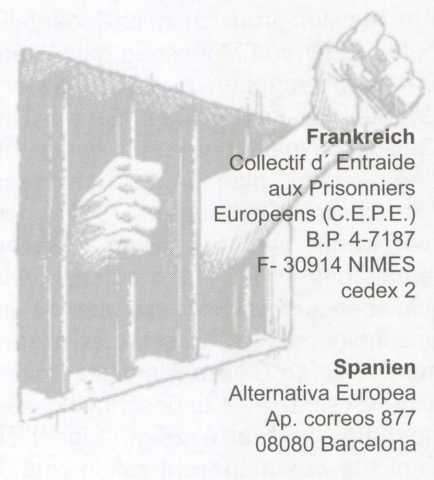
Grüß Dich Ursel

Ja bei mir ist es nun bald soweit, Mitte nächsten Monat werde ich in das Gefängnis brD und somit in vermeintliche Freiheit entlassen.

Wie vereinbart wollte ich das jetzt mitteilen, damit ihr mich von der HNG Li-

SOLIDARITÄT

Weltweite Organisationen für nationale politische Gefangene:



Frankreich
Collectif d´Entraide
aux Prisonniers
Europeens (C.E.P.E.)
B.P. 4-7187
F- 30914 NIMES
cedex 2

Spanien
Alternativa Europea
Ap. correos 877
08080 Barcelona

Serbien
SF/RGJ
P. Fah 138
35000 Jagodina

Neuseeland
Western Destiny
P.O. Box 1627
Parap. Beach

U.S.A.
Thule Publication
PO Box 4542
Portland OR 97208

Australien
Australian R.M.
PO Box 2047
Rockingham WA 6168

Liberty Rights Advocates
PO Box 713
JOHNSTOWN
OH 43031 USA

französisch-amerikanische Gefangenenhilfsgruppe
National Alliance
P.O. Box 90, Hillsboro, WV 24946
www.natall.com

ste nehmen könnt. Rückblickend muß ich sagen sind die 27 Monate doch schneller vergangen als erwartet. Aber ist das nicht immer so wenn man die Vergangenheit betrachtet?

Am meisten freu ich mich jedenfalls bald wieder von Menschen mit klarem Verstand umgeben zu sein, weil der Großteil dieser Gestalten hier wohl im Geistigen Notlaufprogramm dahinlebt, den Anschein machen sie zumindest. Ich bin froh behaupten zu können hier weder mir noch unserer Sache jemals untreu geworden zu sein, was mir aber auch nicht schwerfiel da es anscheinend von mir erwartet wurde, zum anderen dieses Menschenfeindliche System hier ungeschminkt seine häßliche Fratze zeigt. Eigentlich ja nichts was man nicht schon wußte. Darum kann ich es auch kaum noch erwarten, zusammen mit den Kameraden den Menschen wieder nahe zu bringen was hier gespielt wird und zu welchem Preis.

Dann möchte ich mich noch bei euch bedanken, ich werde mich von draßen dann noch melden, da ich auch noch ein paar Dinge zu berichten habe die ich hier wegen der Postbespitzelung nicht sagen kann.

BRD heißt das System, morgen wird es untergehen!

In diesem Sinne alles Gute und volkstreue Grüße Alex R.

Brief von Jaime

Seid gegrüßt liebe Ursel und Kurt! Wie gewohnt meinen besten Dank für euren Brief samt Beilagen, welchen ich mit Freuden vor einigen Tagen erhalten habe. In der Tat sind die Demokraten nur solange tolerant wie man vor ihnen im Dreck kniet. Hat man eine andere Meinung, ist von ihrer hochgepriesenen Toleranz nicht viel zu sehen, insbesondere uns Pro-Deutschen gegenüber nicht. Die Demokraten von heute sind eben die Faschisten von morgen, die uns Artfremdes (auch Konsumverhalten) diktieren. Alles muß “exotisch“ sein um anerkannt und für gut befunden zu werden. Alles in eigenem Grund und Boden Verwurzelte, was sich mehr als nur bewährt hat, wird zwanghaft verdrängt.

Es ist wohl wirklich nur eine Frage der Zeit bis die BRD-Politiker öffentlich in einem brasilianischen Karnevalskostüm oder im U.S.-Militärtanga auftreten, um dem deutschen Volk ihre kranke Ideologie von einer „unheilen Welt“ schmackhaft zu machen. Alle die gegen ihren zelbstzerstörerischen Wahn aufbegehren bekommen bewußt und gezielt die Existenz zerstört und werden an den gesellschaftlichen Rand gedrängt. Die Folge kann ja früher oder später nur die Internierung sein. Hinter den Ereignissen steckt also ein ganz perfider Plan der totalen Vernichtung. Ja man kann sagen, daß mit psychologischen Hilfsmitteln der Völkermord an den Deutschen bzw. den weißen Europäer betrieben wird. Dagegen müssen wir alles nur Menschenmögliche unternehmen!

Der Kampf ist Teil des Lebens, er ist naturnotwendig für alles Werden, Sein und Vergehen. Jeder einzelne von uns, wie unsere gesamte Art, stehen in diesem Ringen. Und zu diesem nie

endenden Überlebenskampf müssen wir uns bekennen und hinführen. Mit bloßem Herumsitzen wurde in der Weltgeschichte noch nie etwas bewegt, daher dürfen wir niemals resignieren, denn genau das beabsichtigen die Feinde unserer Rasse. Aktivisten werden bewußt frustriert um sie zur Aufgaben zu bewegen und zu viele Volksgenossen fielen leider schon über den von gewissen Diensten aufgestellten Stolperdraht. Daher sollten wir uns immer wieder vor Augen führen, daß Stillstand den Tod und Fortschritt das Leben bedeutet.

Alles Leben wirkt nach den Naturgesetzen und diesen ewigen, ehernen Gesetzen, gegen die zu verstoßen widersinnig und irrational ist, sollten und müssen wir uns fügen, wenn unsere Kinder eine Zukunft haben sollen! Ein Hauptproblem stellt aber die Systempropaganda dar, die uns vieles erschwert. Denn leider ist es einfacher einer Lüge Glauben zu schenken, die man tausendfach hört, als der Wahrheit die man nur einmal vernimmt. Daher sollten wir meines Erachtens nach die Nationale Medienlandschaft ausbauen und unsere Waffe, die das Wort der Wahrheit darstellt, im politischen Kampf immer dort ziehen, wo gewichtige Entscheidungen gegen unser Volk getroffen werden.

Insbesondere diese Eurokraten bzw. die Kosmopoliten treten ja gerne arrogant und nationsfeindlich auf. Ein Prachtexemplar dieser Spezies ist Guy Verhofstadt, so äußerte er neulich: „Die Zukunft von Europa liegt keineswegs in einer Suche nach nationaler Identität […] Die Zukunft Europas und der Europäischen Union wird postnational sein, oder sie wird überhaupt nicht sein.“ Was immer dieser Belgier mit diesen ewiggestrigen Schlagworten aus der linken Mottenkiste meinen mag: Ein Europa, das den europäischen Völkern ihre Einzigartigkeit und damit unser Existenzrecht abspricht, wird erst recht keine Zukunft haben. Umgekehrt wird ein Schuh draus: Die Zukunft der weißen Völker ist ein Europa der souveränen Vaterländer und nicht anders.

Wir sollten aber auch aufhören zu heulen und statt dessen die Zügel in die eigenen Hände nehmen und diesen mentalen Krieg unaufhörlich fortführen. Jeder von uns kann immer und überall seinen Beitrag gemäß seinen Fähigkeiten zum Volkerhalt leisten. Nun jährt sich auch wieder die Ermordnung von Rudolf Heß, ich blicke diesem Tag mit tiefster Trauer entgegen. Seine Taten sollen uns immer Vorbild sein und wir sollten ihm ehrwürdig gedenken und sein großes Opfer sowie die Verbrechen u.a. auch an ihm dürfen und werden wir niemals vergessen. Ich hoffe sehr, daß unsere Kameraden, trotz Verbotsgefahr, für ihn auf die Straße gehen und der Öffentlichkeit dadurch zeigen, daß wir noch immer da sind!

Ich wollte mich noch erkundigen, wie es mit der Konzeption der HNG-Freundeskreise weitergeht und wie da künftig die Umsetzung aussehen soll? Soviel auch wieder für heute, ich wünsche euch alles nur Gute.

Mit antizionistischem Gruß
Euer Jaime

„Unsere Ehre bedeutet Loyalität!

Den eigenen Wert erkennt man erst am Geheul seiner Feinde! (Bismarck)

Und – brddr – weit gegen die Hilfsgemeinschaft!

2 Erlebnisberichte

Der alte Fürst „Otto vom Sachsenwald" kannte seine Pappenheimer als er den obigen Spruch prägte – und wie haben sie ihn zerrissen, vom größten bis zum letztplazierten Schmuddelblättchen in der Provinz. Nun will sich die – HNG - und ihre Nachrichten auf gar keinen Fall mit den fremdbestimmten Provinznudeln in Vergleich setzen, aber mutet es selbst staubdummen (nicht taubstummen) Stimmzettlefiguren nicht seltsam an, auf der Autobahn zeitgemäßer Degeneration alttestamentarischer Saurier noch Nutzen zu entdecken? Diese anscheinend mit einer lahmen, häßlichen Muse gezeugten Altbackenen wälzen sich im provinziellen Schlammblättchen über drei Seiten, sogar auf der ersten schon im Phrasen-Müll.

Das Orchester ihrer Mordkommission für unerwünschte Meinungen blies den Politpornographen-Marsch gegen die – HNG -. Es war ein vom Diktat der Langeweile geplagter Ausdrucksplunder. Ziemlich früh am Tag hatte die hochgestapelte Hintergedankenpolizei dafür die Schleimspur gezogen. Angerückt war sie um 6 Uhr mit einem ihrer Wahnmale (einem Bus für ca. 20 Personen). Das Wahnmal für alle Fälle konnte sich nicht lange im Einsatz halten. Es waren nämlich keine Personen für seine Zimmervermittlung anwesend. Der Einsatz begann mit dem besteigen des nachbarlichen Daches und dem Absprung in den Hof dann aufschließen des Tores und lärmendem Einlaßbegehren ins Wohnhaus. Da unsere Leser weitgehend mit den Orgien einer Hausverwüstung gegen politisch – UN – correcte vertraut sind, erübrigt sich eine erneute Schilderung der nun bei uns 76. (sechsundsiebzigsten) Hausverwüstung. Neu war im Gefolge derselben lediglich die Hörfunk – Fernseh – und Journaille – Pestilenz.

Wie uns berichtet wurde, begannen bereits am 7.9.2010 um 12 Uhr mittags die politischen Luftpumpen des gleichgeschalteten Hörfunks. Die medialen Wachhunde folgten ihnen bis in die Abendstunden mit ihren „offenkundigen Tatsachen". Heute morgen gegen 10 Uhr (8.9.2010) berichtete ein Anrufer vom Aufklärungsbericht in den Morgensendungen mit der ideologischen Kernfäule.

Na – Wir werden es überstehen

Der Grund warum Menschen zum Schweigen gebracht werden ist nicht, weil sie lügen, sondern weil sie die Wahrheit reden. Wenn Menschen lügen, können ihre eigenen Worte gegen sie angewandt werden, doch wenn sie die Wahrheit sagen, gibt es kein anderes Gegenmittel als die Gewalt.

Im 65.Jahr anglo-usraelischer-Besatzer-Willkür (§130 GG u.v.a.m.) über Deutschland 10.9.

Achtung! Deutsche (des Herzens) Mitstreiter, Mitglieder, Förderer, Sympathisanten Achtung!

An diesem des Merkens würdigen Tag (Quersumme 13) begann die „Neue Dimension“ des Gesinnungsterrors und der Geistes-Inquisition in Mainz mit der mittlerweile 77. (siebenundsiebzigsten) Hausverwüstung die unmittelbar dem 76. (sechsundsiebzigsten) Hausverwüstungsüberfall vom 7.9.2010 folgte.

Während sich die „Begründungsausrede“ desselben mit Anschuldigungen gegen die – HNG - befaßte, was selbst ein von den Umerziehungsmedien vergifteter Deutscher / Deutschsprechender gerade noch hinnehmen konnte, verblaßte das alles gegenüber dem Inquisitonsterror und der Gesinnungshatz des heutigen Tages. Nach einem Straftatbezug wurde nicht gesucht – sondern – die gesamte Regalwand voller Aktendeckel, gesammelt in etwa sechzig Jahren und gefüllt mit persönlichen Aufzeichnungen die deutlich gekennzeichnet waren, mit zeithistorischen Druckwerken und Zeitungsberichten mit zum Beispiel – Einzelstücken -, alles Verfiel dem Beschlagnahmerausch.

Raffen, raffen, raffen – einpacken, wegpacken, einsacken-. So füllten die Großinquisitoren einer „freiheitlich“ democratischen Systemordung Kasten um Kasten bis so über zehn Umzugskartons vollgestopft waren. Dann holten sie vom Zentralkomitee des LKA Mainz neue Kartons.

So zeigte sich hier die – Neue Dimension – in ihrer Democraten-Orwella, zeigte sich deren – Neue Weltordnung – die ebenso wie in – 1984 – alle Erinnerungen an vergangene Zeit vernichten muß – um nicht selber zu sterben. Denn die Leere allein ist der Inhalt ihres Systems und hier war dessen Niederkunft – in Mainz! –

Ihre deutschsprachigen Söldner waren, wie seit über 1000 Jahren, ihre vorauseilend eifrigen Erfüllungsgehilfen. Sie erinnerten in all ihrem Tun an die Ihnen Vorausgegangenen geistig vergifteten Henker an Deutschlands Geist und Seele. Ich sah in dem einen den Großinquisitoren Savonarola eine intellektuelle Jesuitenbestie welcher der Vorgabe seines Ordens und Orwells 1984 getreu stundenlang dastand um all das freie Wort zu beschlagnahmen.

Derweil standen die Nachwuchskräfte, irregeführte Deutsche Jugendliche, zu Ministrantendiensten herum. Und dann war da noch einer der aus dem Überfallgetümmel herausragte. Eine Figur mit amerikanisiertem Unwissensstand das heißt: Frankfurter-Schule-Geist! Besser gesagt jener UN-Geist der seit der Stunde der Nullen (fast) allen Deutschen eingegiftet wurde. Wie sich doch die Dinge gleichen. Ab dem Stichtag der Nullen (8.5.45) warfen sie die Deutsche Intelligenz entweder auf die Straße oder in ihre Democratenkazetts (z.B. Darmstadt). Damit wurden die eingeflogenen UN-Wissenträger vor jedem Widerspruch der geistigen Elite Deutschlands geschützt und somit die – veröffentlichte Meinung - festbetoniert.

Niemals hätte das Imperium der Lüge und der Täuschung dem freien Wort

und dem freien Geist jener stand gehalten welche die Wahrheit auf ihrer Seite hatten. Müssen doch all jene die Wahrheit fürchten die aus der Lüge sind. In diesem Licht zeigt sich mir die „Bücherverbrennung" des 10.9.2010. Ja, eine „Bücherverbrennung" nach Art von Pharisäern. Von freier Meinung salbadern und die eigenen Gesetze brechen.

Sie kamen in „des Kaisers neuen Kleidern" mit der Lüge: „Wir bringen ihnen ihre beiden Telefonbücher aus der Aktion des 7.9.2010 zurück." Sie kamen unter dem Bruch des Artikels 19 der Allgemeinen Menschenrechtserklärung der Vereinten Nationen vom 10.12.1948. Sie kamen unter dem Gesetzesbruch und der Abschlachtung ihres eigenen „Heiligen Rindvieh" dem Grundge(schwätz) für Deutschland das sie wie das „Allerheiligste" ihren Geschwätzolympiaden vorantragen. Sehen Sie doch selber nach am Kopf dieses Frontberichtes.

Bekanntlich gehen die Menschenrechte der nationalen Gesetzgebung vor. Außerdem redet man von einer „Verfassung" – und – wir haben sogar einen „Schutz" für dieselbe. Ein Schutz für Nichts! Denn eine gültige Verfassung setzt eine Volksabstimmung voraus. Dazu sagte der frühere hessische Ministerpräsident Georg August Zinn: „Wir können uns eine Volksabstimmung darüber gar nicht leisten" (Zitat: Schrenk-Notizen: Charakterwäsche).

So vermag ich auch das ganze Inquisitionsgeschehen des 10.09.2010 nur als eine Terrorisierung (Verbreitung von Angst und Schrecken, Brockhaus) als einen Rechts- und Gesetzesbruch anzusehen. Wenn aber ein Staat seine eigenen Gesetzte bricht, kann er nicht als Rechtsstaat gelten.

Die Zeichen der Ohnmacht der
Machthaber werden in Verboten
erkennbar die sie Strömungen
gegenüber aussprechen,
welche das Naturrecht der freien
Meinungsäußerung für sich in
Anspruch nehmen.

(Erich Limpach)

SO LÜGEN SIE ALLE TAGE

Meinungsfreiheit

„Jeder hat das Recht auf Meinungsfreiheit und Meinungsäußerung; dieses Recht schließt die Freiheit ein, Meinungen ohne jede Einmischung anzuhängen und zu vertreten und Informationen und Ideen durch jedes Mittel und ohne Rücksicht auf Grenzen zu beschaffen, zu erlangen und zu verbreiten."

Art. 19 der Allgemeinen Menschenrechtserklärung.
Angenommen von der Vollversammlung
der Vereinten Nationen am 10. Dezember 1948.

Hilfsorganisation HNG soll verboten werden

Ein weiterer Bericht

Die Hilfsorganisation für nationale politische Gefangene und deren Angehörige e.V. (HNG) betreut seit 1979 Gefangene und deren Angehörige, die aufgrund ihres Bekenntnisses zu Volk und Heimat in die Mühlen der „demokratischen" Justiz gekommen sind. Nun soll die Organisation verboten werden.

In den frühen Morgenstunden des 7. Scheiding/September 2010 wurden bundesweit Wohnungen, Geschäfts- und Nebenräume von Mitgliedern und Unterstützern der HNG durchsucht. Aus den Durchsuchungsbeschlüssen ergibt sich, daß ganz gezielt nach Adress-, Mitglieder- und Telefonlisten gesucht werden sollte.

Darüber hinaus interessierten sich die Beamten auch für alle anderen Unterlagen, die im Zusammenhang mit dem Verein stehen könnten, unter anderem auch für die Satzung, Einladungen, Fotos und Filmaufnahmen. Von besonderem Interesse und vermutlich deshalb auch gesondert genannt, war die Suche nach Unterlagen zur finanziellen Situation und zu den Vermögenswerten des Vereins. Gesucht wurde in diesem Zusammenhang auch nach Kontobelegen, Festplatten, Mobiltelefonen, Speicherkarten, „USB-Sticks", CDs und DVDs. Natürlich durfte die Suche nach sogenannten NS-Devotionalien und Kalendern nicht fehlen.

Durchsuchte Objekte

Neben dem Mainzer Anwesen der Vereinsvorsitzenden Ursula Müller wurden auch in Berlin Wohnungen durchsucht. Laut einer Mitteilung der OG Berlin, wurden lediglich zwei Personen aus Berlin heimgesucht, wobei sich die eingesetzten Beamten ruhig verhielten. Interessant aber ist, daß bei einem Betroffenen die Behörden seine mögliche Mitgliedschaft auf das Ergebnis einer Hausdurchsuchung aus dem Jahre 2004 und auf den Briefwechsel während seiner Haftzeit stützen.

Über die Hausdurchsuchungsaktion bei Ursula Müller ist bisher bekannt geworden, daß bis zu 40 Beamte im Einsatz waren. Wie zu erwarten war, wurden sämtliche Vereinsunterlagen, aber auch Telefon- und Adresslisten, Telefone und Kontounterlagen beschlagnahmt.

Paralellen zum Vorgehen im Verbotsverfahren gegen die HDJ sind deutlich erkennbar.

Es hat den Anschein, als habe man keine ausreichenden Beweise, um die HNG wirksam verbieten zu können. Daher suchte man nun wohl nach Belegen, mit denen sich ein Vereinsverbot begründen ließe. Was dann am Ende dabei herauskommen wird, darüber kann derzeit nur spekuliert werden.

Bei der Heimattreuen Deutschen Jugend (HDJ) mußten letztlich u.a. die

privaten Büchersammlungen von Mitgliedern und Unterstützern und jenen, die man dafür hielt, als Verbotsgrund herhalten. Außerdem bemängelte man eine Zeile eines Textes in der Vereinszeitung, die unbeanstandet über zehn Jahre lang jeweils vierteljährlich erschien. Lächerlicher kann sich ein Verbotssystem gar nicht machen.

Das HNG-Verbot kommt!

Es ist das erklärte Ziel der selbsternannten Demokraten die nationale Gefangenenhilfsorganisation HNG zu verbieten. Für ein Verbot werden sie schon Gründe finden, auch wenn diese dem neutralen Beobachter möglicherweise als an den Haaren herbeigezogen und hahnebüchen vorkommen mögen. Darum kann man heute davon ausgehen, daß die Hausdurchsuchungen vom 7. Scheiding/ September 2010 nur die erste Welle darstellen.

Mitgliedern, Förderern und Unterstützern der HNG, aber auch allen politischen Aktivisten kann deshalb nur geraten werden, die eigene Wohnung aufzuräumen, um bei einer Hausdurchsuchung den Beamten keine sogenannten Zufallsfunde zu bescheren.

Diese führen letztlich zu einer weiteren Strafverfolgung und werden natürlich auch zur Kriminalisierung der Bewegung genutzt.

Quelle: npd-mv.de

16.OKTOBER 1946
Tag der Nürnberger Justizmorde



„... diese Schriften (der Rosenkreuzer) halten also für die auf ihr gründenden Verbindungen (Freimaurer) die Tatsache fest, daß man sich mit Zahlen und / oder Wortspielen verständigen kann, ohne daß es die nichteingeweihte Welt verstehen kann ..."

Seitdem ist die Geschichte voll mit seltsamen Zahlenspielen, deren Sinn und Wert allein dem Kreis der Eingeweihten (Freimaurer) ihre wirkliche Bedeutung (für den Tempelbau) offenbaren.

Als am 16. Oktober 1946 die grauenhaften Hinmordungsscenen an den Mitgliedern der Deutschen Reichsregierung um die Welt gingen, war ihre Zahlensymbolik unübersehbar. Es führten 13 Stufen auf die Plattformen der Würgegalgen auch wurde auf den Galgenstrick mit den 13 Knoten hingewiesen. Genau berichtete man über die Abmessungen der 3 x 3 m großen Plattformen von denen man 3 errichtet hatte, ist doch die 3 eine Lieblingszahl der Kabbala und wiederholt sich auch in den 3 Freisprüchen der insgesamt 21 Verurteilten, deren Quersumme wieder die 3 ist.

Zur Abschlachtung wurden 11 bestimmt, vervielfacht man diese mit der 3, erhält man eine der Freimaurerei „heilige" Zahl 33. Der Freitod des Reichsmarschalls Hermann Göring brachte die Lynchjustiz der Democra-

ten in ihrer kabbalistischen Aufteilung völlig durcheinander. Für das Aufhängen von dessen Leiche mußten Sondermaßnahmen getroffen werden, ohne Rücksicht auf die damit verbundene Leichenschändung. Zunächst mußten die 33 Zeugen, die bei der Hinmordung der 10 Deutschen Märtyrer zugegen waren, den Raum verlassen. Worauf eine Zeugenschaft von 45 Mann antrat, damit das Judentum dreifach geschützt sei. Die Mordstätte Turnhalle war von 10 Scheinwerfern erleuchtet und die kabbalistische Weltschöpfung spricht von 10 konzentrischen Kreisen.

Soweit der Auszug aus dem Buch: Die sieben Säulen der Hölle! einem Buch, das den Democraten so unangenehm ist, daß sie es durch ihre Hoflakaienzensur auf den Index setzen ließen.

DIE LEIDENSDAUER DER MÄRTYRER

Name	Gehenkt	Verstorben
Von Ribbentrop	1:14	1:22
Keitel	1:20	1:44 (!)
Kaltenbrunner	1:39	1:52
Rosenberg	1:45	1:55
Frank	1:58	2:09
Frick	2:08	2:20
Steicher	2:14	2:28
Sauckel	2:26	2:40
Jodl	2:34	2:50
Seyss-Inquart	2:48	2:57

!!! KEIN VERGEBEN – KEIN VERGESSEN !!!

Kurznachrichten

UN – Gepflegter Wahnsinn in „Gesetze“ verpackt - (Wie im Fall des Vincent Reynouard)

Altermedia Deutschland – setzte uns davon in Kenntnis, daß Herr Reynouard aufgrund seiner Überzeugung von der Geschichtsfälschung ab der Stunde der Nullen (8.5.1945) zu einem Jahr Gefängnis ohne Bewährung verurteilt wurde (sogenannter Holokauzparagraph). Der Kamerad hat eine Familie mit acht Kindern. Schon allein aus diesem Grund sollten wir unsere Verbundenheit mit ihm bezeugen. Seine Vorab-Anschrift lautet: *Vincent Reynouard, Prison de Forest, 52 avenue´de la Jonchion, B-1190 Forest / Belgien*

Sollte sich die Anschrift ändern wird dies in der nächsten Nummer der - HNG – Nachrichten bekannt gegeben.

Vergeßt auch nicht, daß im „Vereinten Europa“ Belgien / Frankreich usw. als Ausland gelten und damit erhöhte Portogebühr fällig ist (Brief 70ct).

Moslems verwüsten christliche Kirchen auf Nordzypern

Seit 1974 sind in Nordzypern 550 christlich-orthodoxe Kirchen verwüstet worden. Zuerst wird das Kreuz auf der Turmspitze demontiert. Dann werden Fresken und Mosaike zerschlagen. Dann werden die Kirchen aufgebrochen, Meßkelche, Bilder und Ikone gestohlen und auf dem Schwarzmarkt verkauft. Etwa 20.000 Gegenstände wurden gestohlen. Dann werden Türen und Fenster gestohlen und die Kirche ist nicht mehr benutzbar. Für die Wiederbeschaffung fehlt den Kirchen das Geld.

Trend zur Privatschulen hält an

Rund 600.000 Schüler lernen an Privatschulen. Die meisten Privatschulen sind kirchliche Einrichtungen. Die protestantischen Privatschulen kosten rund 120 Euro im Monat. Die katholischen Privatschulen kosten rund 60,00 Euro Schulgeld im Monat. Andere Privatschulen werden von Schulvereinen unterhalten, die z.T. spezielle pädagogische Lehren propagieren. Der bekannteste private Schulverein ist der der „Freien Waldorfschulen“. Die Linken und neuerdings auch die CDU versuchen die Privatschulen durch Schikane zu behindern. Weil die Privatschulen überfüllt sind, melden Eltern ihre Kinder schon 3-4 Jahre vor der beabsichtigten Aufnahme bei den Schulen an. Die meisten Privatschulen bieten Unterricht ab der I. Klasse an. Allgemein erwerben Schüler in den Privatschulen ein umfangreicheres Wissen im Vergleich zu den staatlichen Schulen.

Sie werden deshalb vielfach bei Arbeitsplatz- und Lehrstellenabgabe bevorzugt. Nur in den Bundesländern Bayern und Baden-Württemberg reicht die Schulbildung an staatlichen Schulen an das der Privatschulen heran.

Nun will Rot-Grün auch noch in Nordrhein-Westfalen das bewährte Schulsystem zerschlagen.

Das Verhältnis zwischen den Medien und den Geheimdiensten

PHI berichtete bereits, daß etwa zwei Drittel bis zu drei Viertel oder etwa zwischen 66% und 75% aller Journalisten gleichzeitig für irgendeinen Geheimdienst arbeiten und, daß auf den Redaktionskonferenzen großer Tageszeitungen immer mehrere Geheimdienstagenten anwesend sind.

Diese berichten dann schon bevor eine Zeitung erscheint ihren Auftraggebern, welches Thema mit welcher Tendenz oder Aussage behandelt werden soll. Mehrere Journalistenkollegen, die für große Medien arbeiten, berichteten uns, daß schon 5 Minuten nach Ende der Redaktionskonferenz die Chefredakteure „von irgendwo“

einen Anruf erhielten, daß man irgend etwas so nicht darstellen können.
Nun gab es ein Geständnis: Herbert Pundik, Ex-Chefredakteur der dänischen Tageszeitung „Politiken14 gab zu, 20 Jahre auf seinen Reisen gleichzeitig für Israel spioniert zu haben. Jeder Artikel und jedes Interview habe er vor Veröffentlichung den zuständigen israelischen Stellen zugänglich gemacht. Auch zu der Zeit als er, Pundik, für den staatlichen Rundfunk in Dänemark tätig war, habe er jede Meldung zuvor dem israelischen Staat zukommen lassen.

Töger Seidenfaden, Nachfolger Pundiks als Chefredakteur von „Politiken", ebenfalls Jude, meinte, er habe Verständnis für das Verhalten von Pundik.

Quelle: PHI 19.08.2010

„Kuckucksei" Magazin (nicht nur) für Knackis der JVA-Schwerte

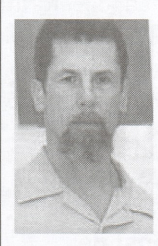
Soweit die Eigendarstellung der obengenannten „Redaktionen" die das Wort – Schriftleitung – anscheinend noch nie hörte. Eigentlich nicht zu verwundern, fungierte doch als Presserechtlich Verantwortlich die JVA Leiterin Gabriele Harms. Da werden sonderbare Gedanken geweckt wie: Den Belzebub mit dem Teufel austreiben. Ganz besonders wenn der übersender dieses „Magazins" berichtet: „... *wurde mir nicht eine einzige Zeitschrift ausgehändigt...*"

Eigentlich völlig überflüssig zu erwähnen, daß es sich dabei um Deutsches Schriftgut handelt, das im „Krampf gegen Rechts" der Geistesinquisition anheimfiel. Von der Erlaubnis des Zusenders das Vorliegende unter seinem Namen zu Veröffentlichen wird aus Gründen der Benachteiligung nationaler Deutscher kein Gebrauch gemacht. Für diese gilt nämlich – und nur für diese Gruppe – das Grundge(schwätz) Artikel 3 nicht.

Darum erübrigt sich auch eine Betrachtung des „Kuckucksei" und seine Anhängsel – denn – wo ein Gesetz nicht für alle gleich gilt – GG. Art. 3 Abs. 3 zum Beispiel – da ist es kein Gesetz mehr sondern eine reine Willkürakte.

So sollte man auch nicht von – Meinungsfreiheit reden denn – Veröffentlichte Meinung – ist Meinungsdiktatur.

„Dort wo Rede und Schrift nicht frei sind da herrscht kein Gesetz, sondern die blanke Willkür." - Jenaer Burschenschaft 18.10.1817



Am frühen Morgen des 16.08.10 starb das "The Order" - Mitglied Bruce Pierce im Hochsicherheitsgefängnis von Allenwood in Pennsylvania. Bruce Pierce wurde 1985 verhaftet und wegen Mordes an dem jüdischen Radiomoderator Allen Berg zu einer Gefängnisstrafe von insgesamt 252 Jahren verurteilt. Zuvor befand er sich auf der Flucht und stand auf der Liste der meistgesuchtesten Männer vom FBI in den USA.

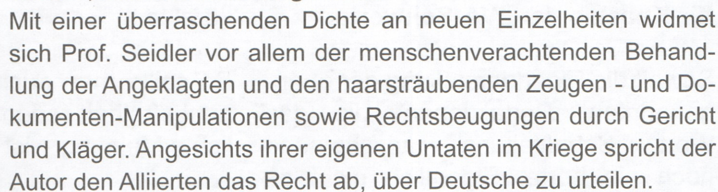
VERNETZUNG

Deutsches Rechtsbüro
www.deutsches-rechtsbüro.de
Bildungswerk Hoffmann v. Fallersleben
www.fallersleben-bildungswerk.de
Exilstaat VODR (GDO, NDO, StDO)
www.vodr.net
Informelle Vernetzung für den Widerstand im Norden
www.netzwerknord.com
Deutschherrenklub
www.deutschherrenklub.bravehost.com
Freies Pommern
www.freies-pommern.de
Gemeinschaft Deutscher Frauen
www.g-d-f.de
Aktionsbündnis Mitteldeutschland
www.nwbb.org
Arbeitskreis Computertechnik im Freistaat Preußen
www.preussen.forum8.biz
Nationales Bündnis Dresden
www.nationales-buendnis-dresden.de
Nordisches Hilswerk
www.nordischeshilfswerk.org
NPD-Wetterau
www.npd-wetterau.de
NPD-Mecklenburg und Pommern
www.npd-mv.de
Bücherherold
www.buecherherold.com
Lausitz Infos
www.lausitz-infos.net
UN Nachrichten
www.un-nachrichten.de
Freier Widerstand Bergisches Land
www.fw.nationales-netz.com
Nordland Verlag
www.nordland-verlag.com
FNSI
www.fsni.info
NPD Siegen
www.npd-siegen.de
Nationalisten Senftenberg
www.senftenberger.blogspot.com
AfP Kommentare
www.afp-kommentare.at

BUCHEMPFEHLUNGEN



Seidler, Das Recht in Siegerhand



Mit einer überraschenden Dichte an neuen Einzelheiten widmet sich Prof. Seidler vor allem der menschenverachtenden Behandlung der Angeklagten und den haarsträubenden Zeugen - und Dokumenten-Manipulationen sowie Rechtsbeugungen durch Gericht und Kläger. Angesichts ihrer eigenen Untaten im Kriege spricht der Autor den Alliierten das Recht ab, über Deutsche zu urteilen.

Art.Nr.: PD-01606 EURO 25,95,-



Über Galgen wächst kein Gras, DVD

Zum ersten Mal brechen die „Rotjacken" von Landsberg ihr Schweigen – jene zum Tode Verurteilten, die oft jahrelang die rote Jacke des Todeskandidaten im „Death Block" der Feste Landsberg trugen. Und obwohl seitdem Jahrzehnte vergangen sind, haben die Mißhandelten bis heute geschwiegen.

Art.Nr.: PD-01257 EURO 19,95,-

Zu bestellen beim Pommerschen Buchdienst
Pasewalker Str.36 - 17389 Hansestadt Anklam
Tel. & Fax 03971/241533 - Mobilfunk 0175/2505352
Weltnetz: www.pommerscher-buchdienst.de

SCHWARZE LISTE

Bendler Hans Werner
Eichhorst Doreen
Failenschmidt Steffen
Gebhard Uwe
Hertz Torsten
Huter Simon
Kohlhepp Martin
Köhler Oliver
Kuntsch Ronny
Leopolt Karin
Marten Hans Gabels
Neugebauer Andreas
Orlewicz Daniel
Ratsch Sabrina
Swillins Mandy
Steiner Roman
Teichmann Maik
Teichmann Lars



ACHTUNG:

Bitte die seit Mai ausstehende Beiträge umgehend begleichen,
dazu die **neue** Bankverbindung auf Seite 5 beachten,
es häufen sich massiv Außenstände.





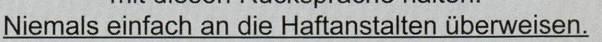
Vereinzelt wird heut schon beschrieben,
wie man die Deutschen einst vertrieben.
Doch unterschlägt man viele Qualen,
verharmlost und verkleinert Zahlen.
Verwerflich wären solche Sachen,
würde man sie bei anderen machen.

Wolf Martin (Am 16.03.07 in der „Krone“ – Zeitung)





WICHTIGER HINWEIS:

Bei Geldspenden an Kameraden immer erst
mit diesen Rücksprache halten!

Niemals einfach an die Haftanstalten überweisen.
Das Geld könnte in die falschen Hände geraten!



Neue Wohn- oder Postanschrift bitte sofort dem HNG Vorstand mitteilen.

Ein Nachsendeauftrag den ihr bei der Post beantragt heißt nicht, daß wir eure neue Anschrift dadurch erfahren.

Ihr müßt uns eure neue Adresse/Anschrift persönlich mitteilen!

Danke!

...sagt der Vorstand der HNG
allen Kameradinnen und Kameraden,
insbesondere N.Kl. – St. Wie. – G. Sch. – C. Schmi. – H. Neu. – und alle die etwas mehr zahlen, für ihre Geld- und Sachspenden, mit denen sie die Gefangenenhilfe unterstützt haben.

Die festesten Stützen

Was hält, wenn alles wanket,
Wenn alles mich verläßt,
Wenn matt die Seele kranket,
Was hält mich dann noch fest?

Ihr Sterne, die ihr droben
In hehrer Ruhe kreist,
Mich aus des Weltkampfs Toben
Zum ew´gen Vater weist.

Und in der Brust das Glühen,
Das still zum Guten mahnt,
Durch Kampf und Qual und Mühen
Den Weg zum Lichte bahnt.

Den Kampf will ich nicht scheuen,
Ob alles mich verläßt!
An euch, ihr ewig Treuen,
An euch halt ich mich fest!

(J. Petruschky)